



VERANTWORTUNG.
MEDIZIN.
MITEINANDER.





VERANTWORTUNG. MEDIZIN. MITEINANDER.

Selbstverwaltung weiterdenken
– für eine gemeinwohlorientierte
Gesundheitsversorgung der Zukunft



Präambel

Seit sieben Jahrzehnten zeigen Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) und Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV): Selbstverwaltung wirkt – weil sie unabhängig, patientennah und effizient ist. Selbstverwaltung ist keine nachgeordnete Verwaltungseinheit, sondern eine eigenständige, verfassungsrechtlich verankerte Steuerungsform unseres Gesundheitswesens. Sie verbindet die Fachkompetenz freiberuflicher Medizin mit demokratischer Legitimation und sichert dadurch ein stabiles Gesundheitssystem.

Unser Ansatz ist klar: Wir gestalten ein Gesundheitssystem, das allen Menschen – unabhängig von ihrer Herkunft, Religion, ihrem Geschlecht, sexueller Orientierung oder ihrem sozialen Status – Zugang zu hochwertiger medizinischer Versorgung bietet.

In Zeiten zunehmender sozialer, demografischer und globaler Herausforderungen gilt: Verantwortung braucht Freiheit – Eigenverantwortung braucht Gestaltungsspielräume. Selbstverwaltung ist deshalb Ausdruck von Gemeinwohlorientierung und ein Schutz gegen staatliche Überzentralisierung.

Funktionierende Daseinsvorsorge ist nicht nur eine soziale Aufgabe, sondern eine demokratische: Wo Menschen sich auf eine funktionierende Daseinsvorsorge verlassen können, wächst das Vertrauen in der Gesellschaft und schrumpft der Nährboden für extreme Kräfte.



WAS UNS STARK MACHT UND WAS WIR VON DER POLITIK ERWARTEN

Gestalten statt verwalten

Unsere Stärke liegt in der Verbindung von Praxiswissen und wissenschaftlichem Fortschritt. Wir erkennen Versorgungsbedarf früh und entwickeln passgenaue, innovative Maßnahmen – sei es in der Prävention, Digitalisierung oder neuen Versorgungsformen. Damit gestalten wir Gesundheit – aus der Versorgung für die Versorgung.

Partnerschaft auf Augenhöhe

Politik agiert in Legislatur- und Wahlperioden – Selbstverwaltung denkt in Generationen der Versorgungssicherheit. Für nachhaltiges Agieren braucht es daher verlässliche Rahmenbedingungen, planbare Strukturen und das Vertrauen in unsere Expertise. Wir erwarten von der Politik frühzeitige Einbindung – nicht kurzfristige Alleingänge.

Fortschritt sichern – für alle

Medizinischer Fortschritt darf kein Privileg sein. Wir setzen auf evidenzgestützte sowie datenbasierte Entscheidungen, um Innovationen flächendeckend verfügbar zu machen – unabhängig von sozialen, regionalen oder wirtschaftlichen Unterschieden.

Verantwortung in Zeiten des Wandels

Selbstverwaltung trägt nicht nur Verantwortung für die Ärztinnen und Ärzte, Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie deren Praxispersonal, sondern auch für die Patientenversorgung. Demografischer Wandel, wirtschaftliche Unsicherheiten und geopolitische Krisen – die großen Herausforderungen unserer Zeit – erfordern: spürbaren Bürokratieabbau, nachhaltige und belastbare Strukturen sowie ein gestärkter Fokus auf Prävention.

VERANTWORTUNG. MEDIZIN. MITEINANDER.

Vielfalt leben

Eine starke Selbstverwaltung braucht vielfältige Perspektiven. Daher liegt eine der zentralen Zukunftsaufgaben darin, das Interesse junger Ärztinnen und Ärzte, Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie junger Zahnärztinnen und Zahnärzte an einem Engagement in der Selbstverwaltung zu wecken und sie auf ihrem Weg in die vielfältigen Gremien zu unterstützen und zu fördern – so bleibt Selbstverwaltung lebendig und legitim.

Freiberuflichkeit als Basis

Freiberuflichkeit garantiert fachliche Unabhängigkeit, persönliche Verantwortung und Gemeinwohlorientierung – Basis für Vertrauen und Kontinuität in der Versorgung. Wir setzen uns für Bedingungen ein, die den Weg in die Niederlassung attraktiv machen.

Selbstverwaltung stärkt Demokratie

Ein stabiles, freiheitliches Gesundheitswesen ist Teil des demokratischen Fundaments. Wo Versorgung funktioniert, wächst das Vertrauen in Staat und Gesellschaft. Wo sie misslingt, entstehen Lücken, die extremistische Kräfte nutzen. Selbstverwaltung ist grundlegend für eine freie Gesellschaft.



VERANTWORTUNG. MEDIZIN. MITEINANDER.



AUSBLICK

Auf 70 Jahre Selbstverwaltung können wir stolz sein. Aber: Geschichte ist kein Automatismus für künftige Stärke. Wir fordern Politik, Gesellschaft und Berufsstand auf: Lasst uns gemeinsam weiterhin Verantwortung übernehmen, Strukturen nachhaltig stärken und der Selbstverwaltung die Freiheit geben, die sie braucht – für ein gerechtes, menschliches und demokratisch stabiles Gesundheitswesen.



Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV)

Die KBV nimmt als Dachverband der 17 Kassenärztlichen Vereinigungen eine Schlüsselstellung im System der gesetzlichen Krankenversicherung ein. Sie organisiert die flächendeckende wohnortnahe ambulante Gesundheitsversorgung und vertritt die Interessen der 189.000 Vertragsärztinnen und -ärzte sowie Vertragspsychotherapeutinnen und -therapeuten.

Rund 75 Millionen gesetzlich Krankenversicherte erhalten deutschlandweit die gleiche hochwertige medizinische Betreuung. Das ist das wohl sichtbarste Ergebnis der täglichen Arbeit der Niedergelassenen. Die KBV und die Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen) organisieren die Rahmenbedingungen in den rund 100.000 Praxen und sorgen dafür, dass die Arbeit durch die Ärztinnen und Ärzte sowie Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten geleistet werden kann.



Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV)

Die KZBV vertritt die Interessen von 63.000 Zahnärztinnen und Zahnärzten, die an der vertragszahnärztlichen Versorgung teilnehmen. Vertragszahnärzte und in Praxen angestellte Zahnärztinnen und Zahnärzte bilden eine der größten Facharztgruppen in Deutschland. Die KZBV ist die Dachorganisation der 17 Kassenzahnärztlichen Vereinigungen (KZVen) in den Bundesländern.

Wichtigste Aufgabe der KZBV und der KZVen ist die Sicherstellung der vertragszahnärztlichen Versorgung. Das heißt: In verbindlichen Verträgen mit den gesetzlichen Krankenkassen werden die Rechte und Pflichten der Vertragszahnärztinnen und Vertragszahnärzte festgelegt, aufgrund derer die zahnärztliche Behandlung einschließlich der Versorgung mit Zahnersatz und kieferorthopädischer Maßnahmen der gesetzlich Versicherten und ihrer Angehörigen durchzuführen ist.

Berlin, 23. September 2025



Kassenärztliche Bundesvereinigung
Herbert-Lewin-Platz 2
10623 Berlin

Tel.: 030 4005-0, Fax: 030 4005-1590
info@kbv.de, www.kbv.de



Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung
Behrenstr. 42
10117 Berlin

Tel.: 030 280179-0, Fax: 030 280179-20
post@kzbv.de, www.kzbv.de